

Der Streik der Farben (nach Drew Daywalt)

Eines Tages in der Schule sucht Duncan vergebens seine Farbstifte. Statt ihrer findet er einen Stapel Briefe mit seinem Namen drauf.

Edda

Lieber Duncan, ich finde, dass du sehr viel malst, so dass ich schlapp und erschöpft werde. Dafür, dass du sehr viel malst für alles, was gelb ist.

Dein Freund Gelb

Laura

Lieber Duncan, ich weiß, du magst Äpfel und das Gras, aber warum nur Äpfel? Und warum Gras? Könntest du einen Drachen malen? Oder einen Dino?

Dein liebes Grün

Varvara

Lieber Duncan, hier ist Grün. Ich male viel zu wenig. Du malst kaum Pflanzen und Pflanzen sind eben grün. Ich will, dass du mich öfter benutzt.

Dein Farbstift Grün

Julian H.

Lieber Duncan, hier ist dein Orange. Mich regt es auf, dass ich zum Beispiel deine ganzen Orangen malen muss. Ich bin immer müde und kann mir nicht mehr anhören, wie viele Aufgaben du falsch rechnest. Ich muss immer in einem Band stecken und in einer dunklen, dunklen Federmappe schlafen.

Viele Grüße

Dein mathematischer Freund Orange

Philip

Lieber Duncan, ich finde es blöd, dass ich Tag und Nacht arbeiten muss. Und ich finde, dass ich zu wenig Geld krieg und dass ich nach jedem Bild erschöpft bin, weil die Flächen so groß sind.

Dein Blau

Lieber Duncan, hier ist Blau. Bitte benutze mich nicht mehr so oft. Ich weiß, dass man mich für Himmel braucht und Wolken, aber bald bin ich winzig.

Dein bester Freund Blau

Lieber Duncan, meine wertvolle Farbe verschwendest du einfach. Bei dem Meer lässt du soooooo viele Lücken und noch bei vielen anderen blauen Sachen. Ich platze bald vor Wut.

Viele liebe Grüße

Deine Stiftfreundin Blau

Rafael

Lieber Duncan, ich bin es, dein Freund Blau. Ich beschwere mich sehr, dass ich immer den Himmel, das Wasser, die Fenster und die Wale malen muss. Mir tropft schon der Schweiß, wenn ich an diese riesigen Sachen denke. Ich brauche dringend mal eine Pause.

Dein Blau

Lea

Lieber Duncan, ich finde das doof, dass so viele Sachen blau sind, zum Beispiel der Himmel. Der Himmel ist groß und wenn du fertig bist, dann bin ich erschöpft. Kannst du denn nichts Kleineres malen, zum Beispiel einen Füller?

Dein erschöpfter Blau

Clara

Lieber Duncan, ich weiß, dass du Blau sehr gern nutzt, dafür danke ich dir auch sehr, dass du die Farbe magst. Aber könntest du bitte mich für Wolken, Bälle und Kisten benutzen? Wenn du mich für Meere und Flüsse benutzt werde ich kleiner und kleiner bis ich weg bin. Also, ich finde, dass ich zu schön bin um zu sterben.

Dein sehr sehr schönes Blau

Samuel H.

Lieber Duncan, ich muss viel mehr malen als die anderen, den blauen Himmel, das Wasser, Häuser.

Dein blauer Freund Blau

P.S. Ich bin müdeeeeeeeee!

Lilly

Lieber Duncan, ich bin wirklich müde. Ich muss um 6:24 aufstehen. Es ist so traurig, ich muss so oft einspringen. Ich bin kaputt! Es ist sososo anstrengend. Ich bin erschöpft! Die ganzen blauen Herzen, ich kann nicht mehr! Und ich muss so viel schreiben!

Dein Blau

Anna

Lieber Duncan, ich bin das hellblau und ich beschwere mich, dass ich immer das Meer und den Himmel malen soll. Und manchmal auch Wale.

Dein Freund Hellblau

Lieber Duncan, ich bin böse, dass du mich immer benutzt. Ich brauche eine Pause! Du benutzt mich für Feuer, Bücher, Vögel, Brücken.

Nochmal: Ich brauche eine Pause, ich bin kaputt!

Dein Freund Rot

Leonard

Lieber Duncan, ich kann nicht so viel malen, aber ich kann Lippen, Herzen malen. Ich habe dich noch nicht begrüßt. Hallo! Ich weiß nicht, was ich malen kann und ich wollte dir noch sagen, kein Aber. Das habe ich da rechts oben eine Eins hingeschrieben schschschsch. Ist noch nicht vorbei. Ok, ist jetzt vorbei.

Luisa

Lieber Duncan, ich finde, du malst viel rote Sachen. Gönn Rot doch mal eine Auszeit. Er findet, dass seine schöne Farbe, dass du sie viel zu schnell verbrauchst. Er findet, das arme Rot malt fast jeden Tag für dich. Er wünscht dir noch einen schönen Tag ohne rot.

Dein Rot

Lina

Lieber Duncan, ich bin Rosa. Du hast mich, aber du benutzt mich gar nicht. Andere benutzt du. Ich weiß, du machst Lila. Du nutzt mich aus.

Ich bin der größte Buntstift von allen. Ich möchte nicht groß sein. Ich bin sehr traurig und entsetzt.

Dein Rosa

Samuel J.

Lieber Duncan, ich bin sehr entsetzt, dass du mich für Ponys, Pferde und Kästen benutzt. Das finde ich gemein. Benutz doch mal Beige!

Dein Braun

Theodor

Lieber Duncan, ich male ganz schön viel, deswegen kündige ich. Ich habe gemalt: einen lila Wal, ein lilanes Shirt. Du hast mich so oft angespitzt, dass ich nur noch zwei Zentimeter lang bin!

Javier

Lieber Duncan, ich male viel zu viel, ich brauche auch mal eine Pause.

Dein Lila

Und noch was: Deine Drachen nehmen viel zu viel Platz weg. Ich kündige.

Maxim

Lieber Duncan, ich bin's, Gold. Du malst mit mir zu viel. Ich weiß, du liebst Goldbarren. Und jetzt reicht es mir. Ich bin ja dein Lieblingsstift und jetzt kann ich nicht mehr. Ich gehe in Rente.

Dein Freund Gold

Samin

Lieber Duncan, ich weiß, dass ich deine Lieblingsfarbe bin. Für silber Kelche und Kronen, aber es ist zu viel für mich, alles anzumalen. Denn sonst geht meine kostbare Farbe weg. Ich gehe jetzt in eine Villa um mich dort auszuruhen.

Dein Freund Silber

Lena

Lieber Duncan, hier ist dein Weiß. Ich schreibe mit Grau, weil man mich nicht sehen kann. Ich finde es so gemein von dir, dass du mich einfach nie benutzt. Aber wenn ich Glück hab, darf ich auf Schwarz malen, aber sonst nie.

Dein Weiß